

KI-Kickoff

Einführungsvortrag in die Künstliche Intelligenz

Julian Fenten (KI.NRW) 15. Mai 2025







KI.NRW mit Sitz am Fraunhofer IAIS



Eines der führenden Forschungsinstitute Europas für KI



350+

Wissenschaftler*innen

180+

Forschungs- und Industrieprojekte pro Jahr

20+

Jahre Erfahrung

Agenda

Was versteht man unter Künstlicher Intelligenz?

Wie lernt KI?

Wie verändert KI die Arbeitswelt?

Wie verändert KI die Kompetenzen, die Arbeitgeber suchen?



Künstliche Intelligenz im Alltag

Wir nutzen bereits vielfach KI-gestützte Lösungen











» Sobald es funktioniert, nennt es niemand mehr KI. « Prof. Dr. John McCarthy

KI-generiert mithilfe von ChatGPT

© Kompetenzplattform KI.NRW 03.09.2024

KI liefert messbare Mehrwerte





14% weniger weggeworfene Lebensmittel durch bessere Vorhersage des Bedarfs



20% Reduktion der Energiekosten durch KI-gesteuertes Gebäude-Energiemanagement



30% weniger Touren bei Entsorgungsdienstleistungen oder in der häuslichen Pflege durch bessere Routenplanung



10% Effizienzsteigerung durch intelligenten Betrieb von Heizkraftwerken



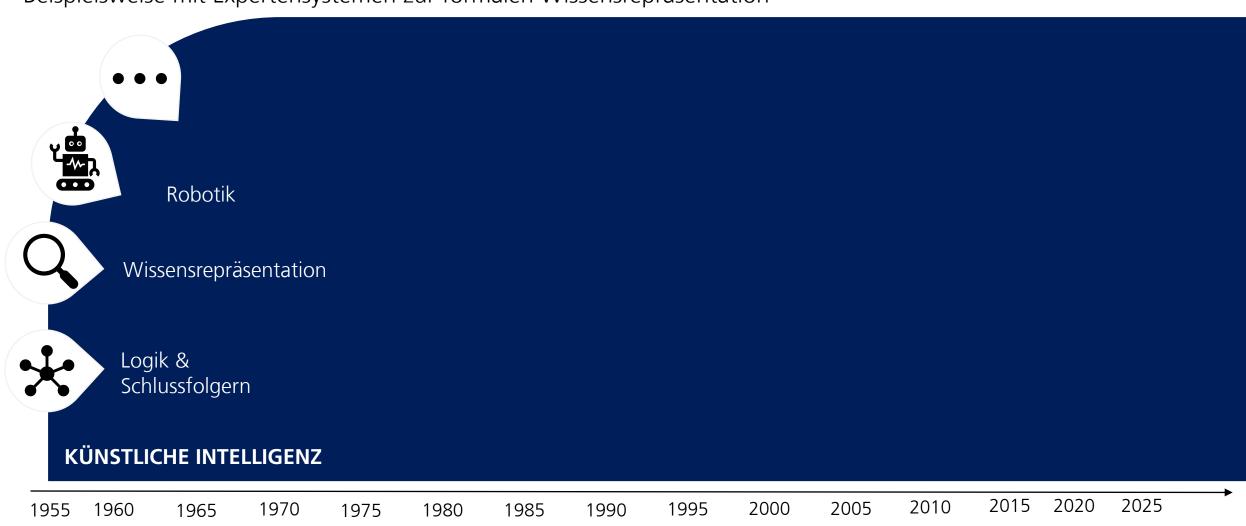
...Wissenschaft und Technik, die darauf abzielt, Maschinen mit Intelligenz auszustatten.«

Prof. Dr. John McCarthy, 1955 Computer & Cognitive Scientist

Künstliche Intelligenz ist schon lange da



Beispielsweise mit Expertensystemen zur formalen Wissensrepräsentation



Künstliche Intelligenz ist schon lange da



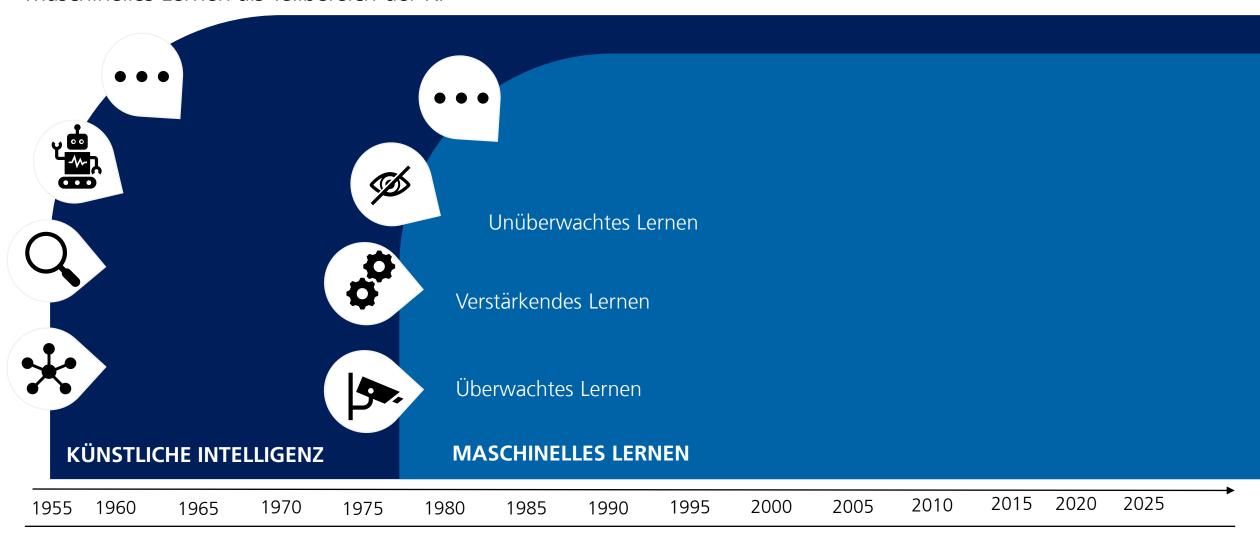
Beispielsweise mit Expertensystemen zur formalen Wissensrepräsentation



Weitere Verfahren erweitern den "Werkzeugkasten"



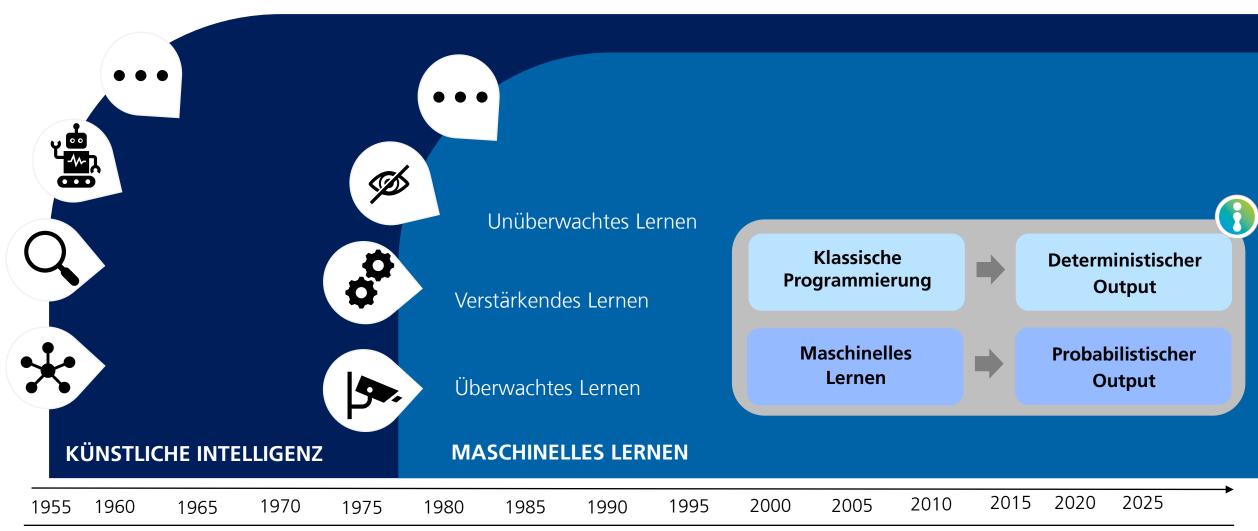
Maschinelles Lernen als Teilbereich der KI



Weitere Verfahren erweitern den "Werkzeugkasten"



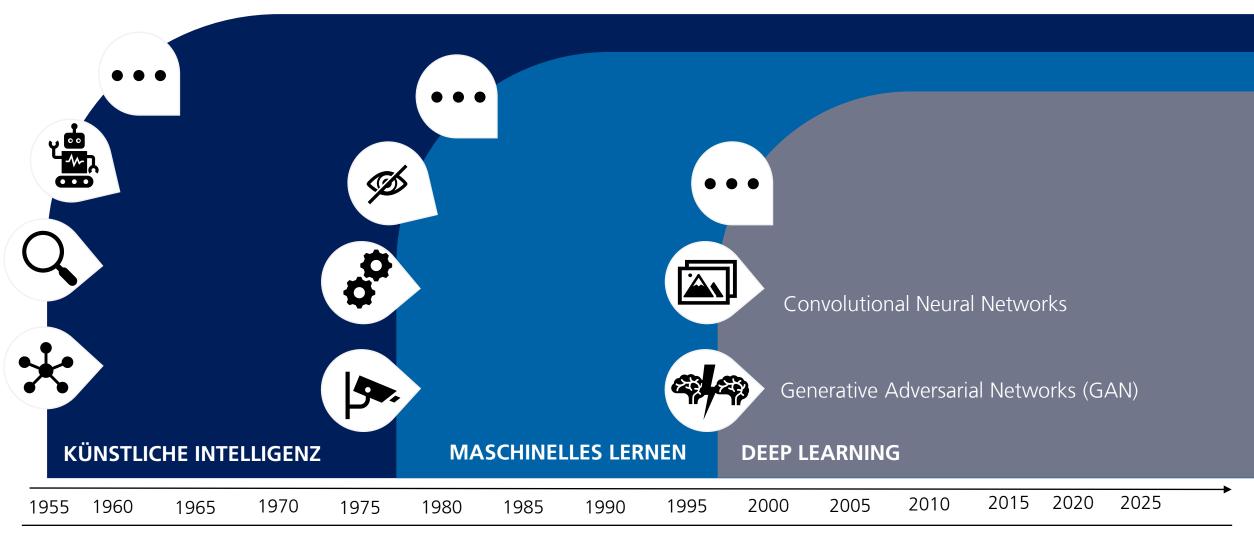
Maschinelles Lernen als Teilbereich der KI



Künstliche Intelligenz als "dynamischer" Begriff



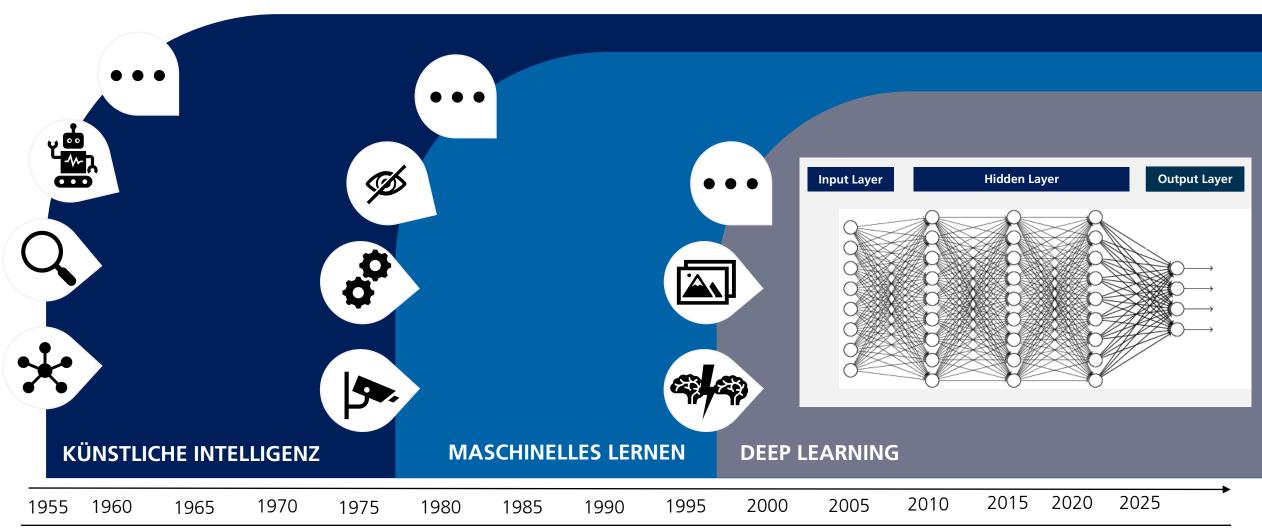
Lernen in Tiefen Neuronalen Netzen



Künstliche Intelligenz als "dynamischer" Begriff



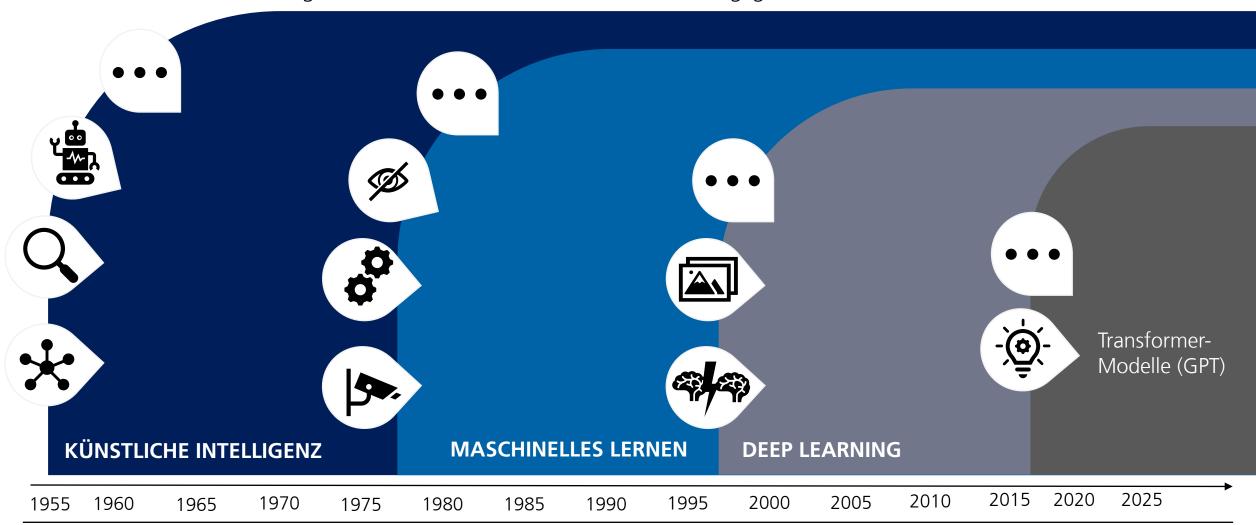
Lernen in Tiefen Neuronalen Netzen



Aktuell dominiert Generative KI den Diskurs



Transformerarchitektur bringt Durchbrüche in zahlreichen Anwendungsgebieten





Große Sprachmodelle prognostizieren das nächste Wort... KINRW



... und erzeugen dabei Texte, die unheimlich gut zum Kontext passen

Heute spielen wir Schere, Stein,	Papier.			
Die Bank				
Die Bank verleiht einen	Kredit.	Rang	Wort	Wahrscheinlichkeit
		1	Kredit	75 %
		2	Ratenkredit	15 %
		3	Konsumentenkredit	10 %
Die Bank steht im	Park.	Rang	Wort	Wahrscheinlichkeit
		1	Park	70 %
		2	Garten	20 %
		3	Wald	10 %

Embeddings – eine wichtige Zutat für generative KI



Semantik wird zu Mathematik



Wörter entsprechen Koordinaten (bzw. Vektoren)



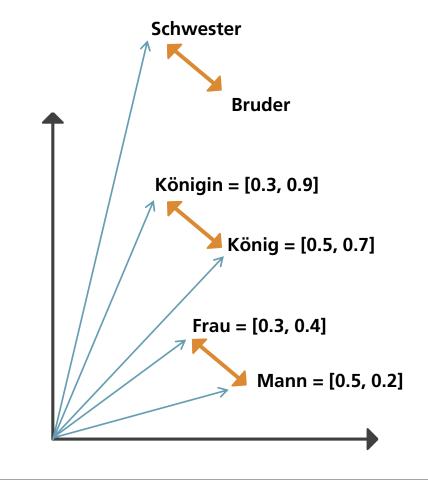
Wörter, die ähnliche Kontexte haben, haben ähnliche Bedeutung und sollen nah beieinander liegen



Semantik entsteht durch Mathematik: Distanz, Differenzvektoren, Parallelverschiebung, ...



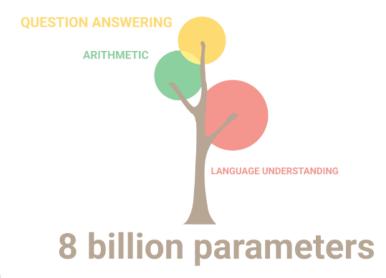
Analogien bilden bedeutet, parallele Wege zu verfolgen



Große Sprachmodelle können für viele Aufgaben eingesetzt werden...



... ohne spezifisch dafür trainiert worden zu sein

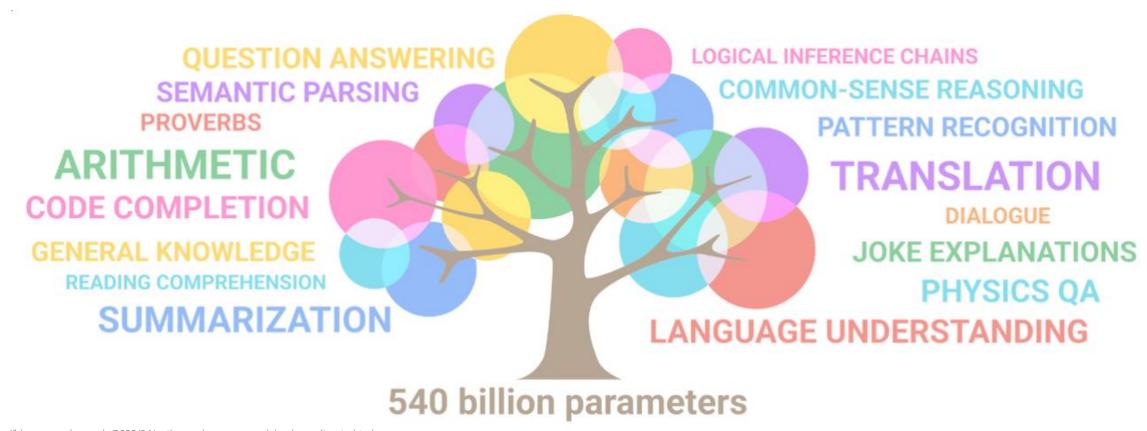


 $@ \ https://blog.research.google/2022/04/pathways-language-model-palm-scaling-to.html \\$

Große Sprachmodelle können für viele Aufgaben eingesetzt werden...



... ohne spezifisch dafür trainiert worden zu sein



 $@ \ https://blog.research.google/2022/04/pathways-language-model-palm-scaling-to.html \\$

Grenzen von großen Sprachmodellen



Trotz schneller Entwicklung stagnieren manche Eigenschaften



Prompting (die Formulierung der Anfragen) beeinflusst Ausgabe stark



Verzerrungen können aus Lerndaten ins Modell übernommen werden



Halluzinationen erzeugen plausibel klingende Tatsachen, ohne Wahrheitsgehalt

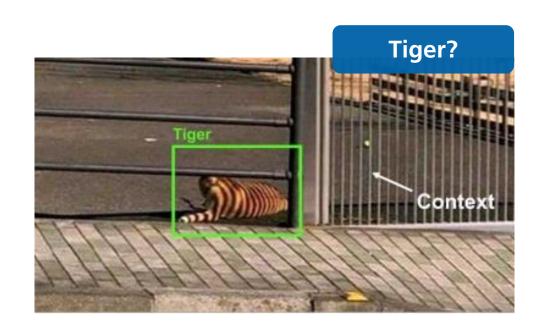


Inhaltsrichtlinien werden verwendet, um schädliche Ausgaben zu vermeiden

KI lernt anders als der Mensch

KINRW

"Weltwissen" bleibt statistisch



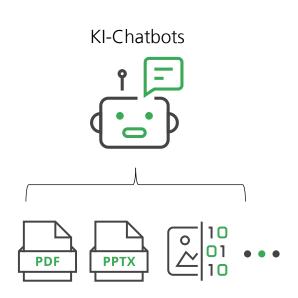


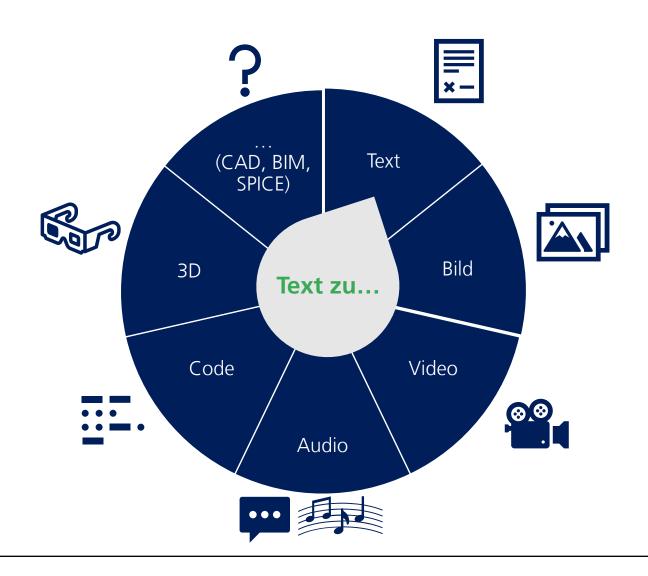
Quelle: https://www.reddit.com/r/datascience/comments/tq93vt/data_without_context_is_noise_with_zoom/

Von Sprachmodellen zu Fundamentalmodellen



Sprache als Interface und Multimodalität als Trend

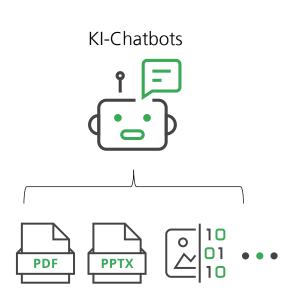


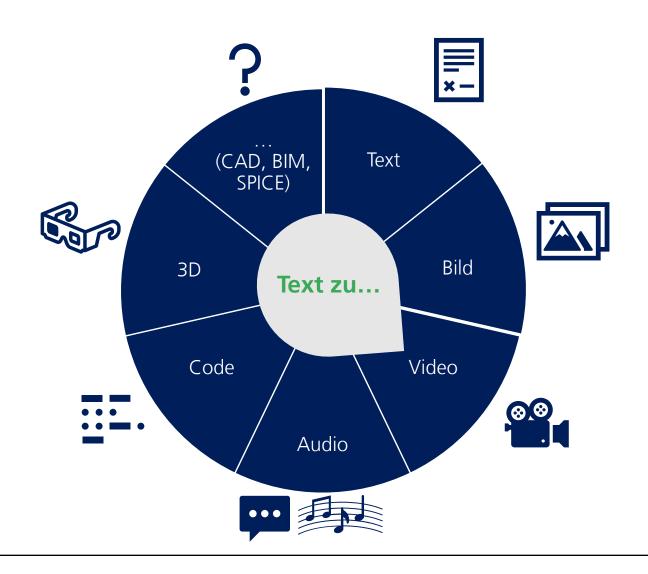


Von Sprachmodellen zu Fundamentalmodellen



Sprache als Interface und Multimodalität als Trend





BEISPIEL: Fotorealistischer Herr lernt laufen



FLUX-Bild & KLING-Video

» The Steadicam gently follows an old man as he walks down the cobbled street with his walking stick.

After a few steps, the man stops and turns, smiling slowly and knowingly, giving the camera a conspiratorial wink before tipping his hat.

Passers-by walk in the background. «



Rasante Entwicklung der generativen KI beeindruckt



Enorme Qualitätsverbesserung bei Midjourney innerhalb weniger Monate

V1: März 2022





V3: Juli 2022



V4: November 2022



V5: März 2023

V2: April 2022



V6: Dezember 2023



Prompt für den **KI-Bildgenerator Midjourney**

An old man walking in Berlin during winter, wearing a long brown coat, a fedora hat, and carrying a cane, walking down a cobblestone street with old buildings, a snow-covered park in the distance, feeling the chill and guietness of the city, Photography, using a 35mm lens, f/2.8 aperture, –ar 3:2

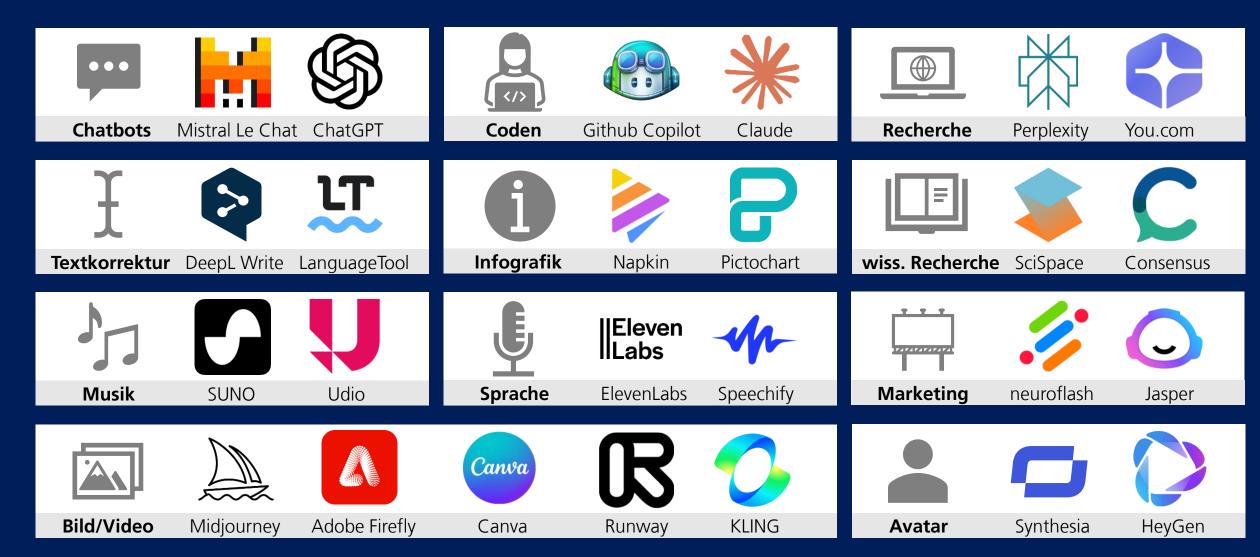
©KI-generiert mit Midjourney, abgerufen von https://www.aicatcher.de/midjourneys-entwicklungsgeschichte/ und selbst KI-generiert mit Midjourney

© Kompetenzplattform KI.NRW 30 09 2024

Generative KI-Tools zum Ausprobieren



(Oft) kostenlos und sofort nutzbar





Schlüsselfrage: Was sind die aktuellen KI-Trends für die kommenden Jahre?























Zu diesem Zweck haben wir verschiedene Studien ausgewertet, um die wichtigsten Entwicklungen auf dem Gebiet der KI zu ermitteln.





Google Cloud











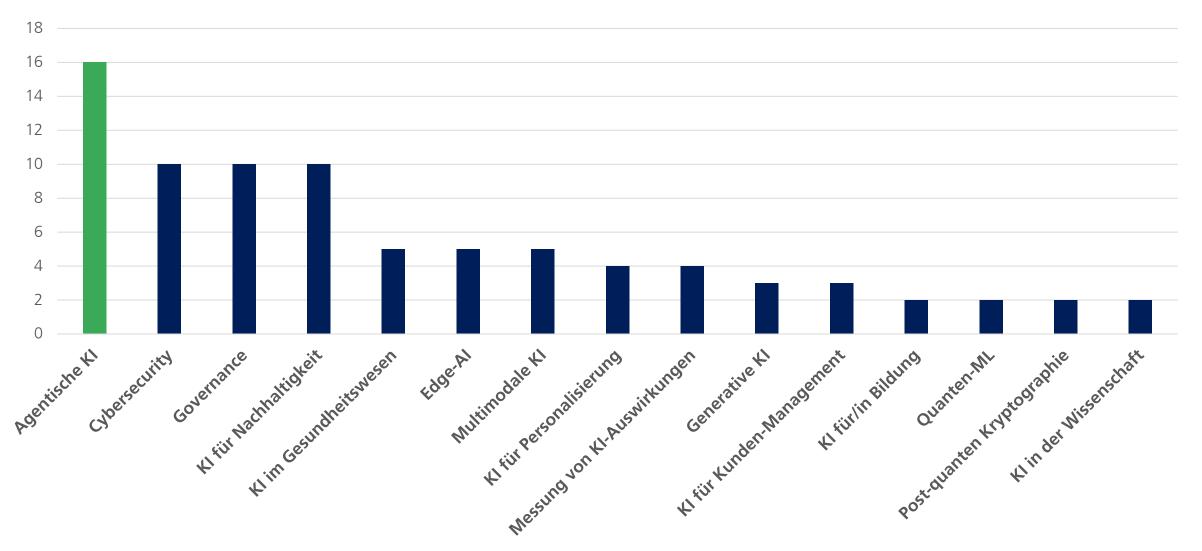






Einige Trends mit mehrfacher Nennung stechen heraus

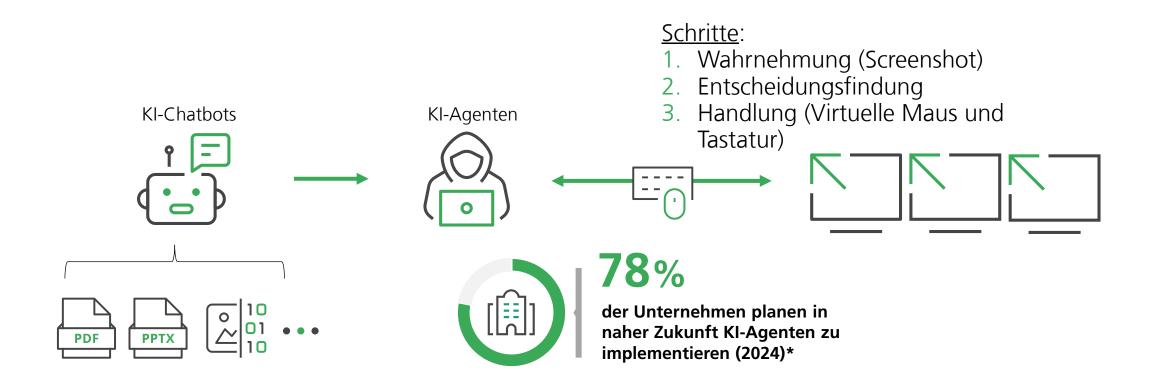




KI-Agenten dominieren den aktuellen Diskurs



Autonome KI, die entscheidet und handelt, um komplexe Probleme zu lösen



15.05.2025

Analytische und Generative KI arbeiten Hand in Hand





Analytische KI – der Werkzeugkasten

Trennt vorhandene Daten anhand erlernter Muster, z.B:

- Optimieren von Maschinensteuerung
- Dynamische Preisgestaltung
- Qualitätssicherung



Generative KI – das Ideenlabor

Erzeugt neue Daten anhand erlernter Muster, z.B:

- Zusammenfassen & Formulieren von Texten
- Kreieren von Bildern und Videos
- sprechende Service-Chatbots



Künstliche Intelligenz heute



Anwendungsmöglichkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette



Künstliche Intelligenz heute



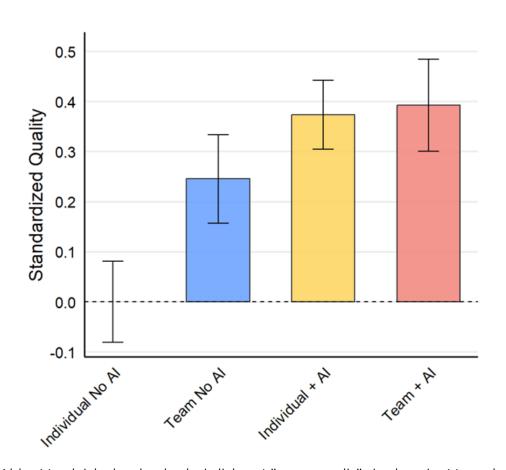
Anwendungsmöglichkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette



Was sich alle Unternehmen wünschen: Mehr Effizienz



Ergebnisse eines Working Papers aus März 2025:





- Team > Einzelperson (ohne KI): Teams erzielten bessere Ergebnisse durch gemeinsame Wissensnutzung.
- Einzelperson mit KI ≈ Team ohne KI: KI kann Teamarbeit teilweise ersetzen; deutlicher Leistungszuwachs durch KI.
- Zeitersparnis: KI-Nutzer (Einzel & Team) arbeiteten 12–16 % schneller.
- **Mehr Output:** KI-Lösungen waren nicht nur schneller, sondern auch umfangreicher und detaillierter.

Abb.: Vergleich der durchschnittlichen Lösungsqualität in den vier Versuchsgruppen: Einzelperson ohne KI, Team ohne KI, Einzelperson mit KI, Team mit KI. Die Balkenhöhe zeigt den mittleren Qualitätswert; KI-Unterstützung hebt die Leistung Einzelner deutlich an. (Quelle: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=5188231)

Künstliche Intelligenz wird unterstützen müssen



Fachkräftemangel, Nachfolgesicherung, Arbeitsplatzverdichtung

Zahl der Engpassberufe auf Höchstwert

In jedem sechsten Beruf in Deutschland gibt es einen Mangel an Fachkräften.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2023

Mangel an IT-Fachkräften nimmt weiter zu

In drei Jahren würden 128.000 Fachkräfte fehlen und damit 5000 mehr als im bisherigen Rekordjahr 2022.

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft (IW) 2024

Öffentlichem Dienst fehlen 360.000 Beschäftigte

Die Zahl dürfte in den kommenden Jahren weiter steigen.

Ouelle: Deutscher Beamtenbund 2022



Gefragte Kompetenzen sind im ständigen Wandel



Ergebnisse aus dem Future of Jobs Report 2025 des WEF



39%

der vorhandenen **Qualifikationen von Arbeitnehmern** werden sich im Zeitraum 2025-2030 **verändern oder veralten.**





KI und Big Data führen die Liste der am schnellsten wachsenden Fähigkeiten an, dicht gefolgt von **Netzwerken und Cybersicherheit** sowie **Technologiekompetenz**.

Analytisches Denken ist nach wie vor die von den Arbeitgebern am meisten nachgefragte Kernkompetenz.

Eine Unterscheidung ist wichtig

Verschiedene Gruppen haben verschiedene Anforderungen





- Die breite Masse, die KI-Tools für verschiedene Bereiche nutzen
- Müssen Nutzen verstehen und Ergebnisse hinterfragen



- Generalist*innen, die KI nutzbar machen und den Einsatz begleiten
- Passen beispielsweise bestehende Modelle mit System Prompts an

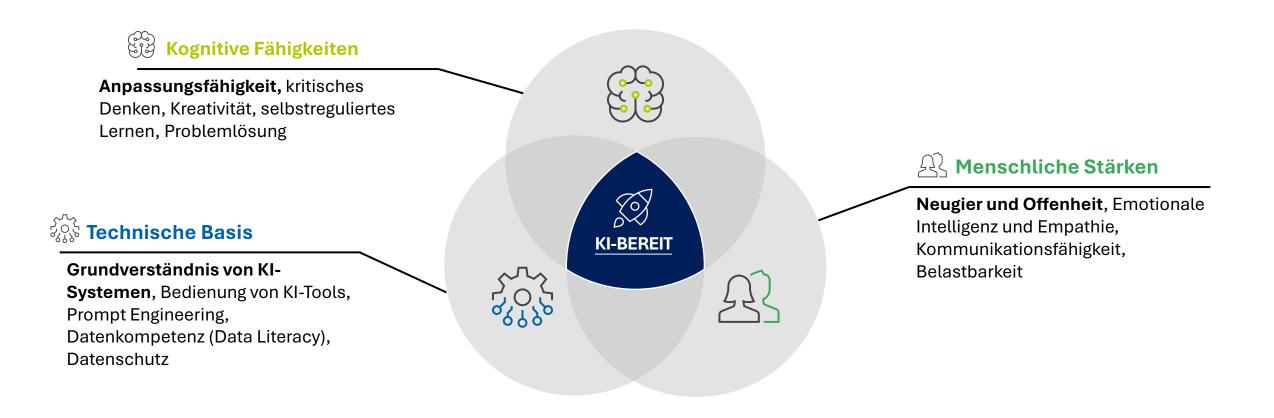


- Expert*innen, die KI Systeme aufsetzen und
 Modelle (nach)trainieren
- Zum Beispiel Al Engineer oder MLOps Spezialist

Bilder KI-generiert mithilfe von ChatGPT

Anwender*innen benötigen kognitive Fähigkeiten, menschliche Stärken und eine technische Basis





Weiterführender Input: PISA 2025 Learning in the digital world, Future of Jobs Report 2025, AIComp-Studie 2024

Weiterführende Kompetenzen



Analytisches, innovatives, systematisches & teamorientiertes Denken

6. Praxiserfahrung in ML und MLOps:

Datenvorbereitung, Modellierung, Evaluation, Kontinuierliches Lernen neuer Frameworks, Deployment

5. No-Code / Low Code Plattformen: Orange Data Analysis, KNIME, n8n



1. Python und wichtige Bibliotheken meistern:

Pandas, NumPy, MatplotLib, Seaborn, scikit learn, TensorFlow

2. Solides Mathematisches Verständnis:

Lineare Algebra, Wahrscheinlichkeiten, Statistik, Logik

4. Risikomanagement und Ethik:

Rechtliche Grundlagen wie EU-AI-Act, Gestaltung sicherer und fairer KI-Lösungen, Bias-Checks

3. Branchenwissen:

KI alleine ist noch keine Geschäftsanwendung! Daten und Probleme sind meistens domänenspezifisch.

Kurzes Recap



Eine Zusammenstellung wichtiger Aussagen

- KI-Sprachmodelle lernen, welches Wort als Nächstes am wahrscheinlichsten kommt. Somit spielen das Formulieren der Anfrage und das Prüfen wichtiger Fakten eine große Rolle.
- KI lernt anders als der Mensch: Das "Weltwissen" ist statistisch und somit oft begrenzt.
- Alles, was wir beibringen, hilft! KI allein löst nichts, wenn man nicht versteht, welches Problem gelöst werden soll.
 Wichtiger als das, was wir beibringen, ist, dass wir überhaupt etwas beibringen.
- Anwender*innen benötigen Kompetenzen rund um die Nutzung von KI-Tools sowie Anpassungsfähigkeit und Neugier.
- Für Spezialist*innen spielt praktisches Wissen eine Rolle, das auf einer soliden Python- und Mathematik-Grundlage aufbaut. Auch Risikomanagement und Ethik werden unabdingbar sein.
- KI wird immer mehr Teil unseres Alltags werden. In Zukunft wird Agentische KI Aufgaben autonom übernehmen und KI immer mehr Datentypen nutzen können.

Kontakt

Julian Fenten, julian.fenten@iais.fraunhofer.de

Kompetenzplattform Künstliche Intelligenz Nordrhein-Westfalen c/o Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS Schloss Birlinghoven 1 53757 Sankt Augustin www.ki.nrw



